



ALPHA
TECHNOLOGIES



Sentra XL

BENUTZERHANDBUCH

Inhalt

1. Wichtige Sicherheitshinweise	4
1.1 Zu beachten	4
1.2 Hinweise zur Lagerung	5
2. Einleitung	5
3. Inbetriebnahme	6
3.1 Eingangskontrolle.....	6
3.2 Auspacken.....	6
3.3 Wahl eines Aufstellungsortes	7
3.4 Positionierung der USV.....	8
3.5 USV-Vorderseite.....	11
3.6 USV-Rückseite	13
4. Installation.....	15
4.1 Anschluss des Stromnetzes und der Last.....	15
4.2 Anschluss des Netzfilters	16
4.3 Anschluss einer Computerschnittstelle	16
4.4 Anschluss eines zusätzlichen Battery Packs	17
4.5 Anschluss eines zusätzlichen Battery Packs an die USV	18
4.6 REPO-Schalter (Fern-Notausschaltung).....	19
5. Funktionsbeschreibung.....	20
5.1 Einschalten der USV	20
5.2 Ausschalten der USV	20
5.3 Batterieladung bei Netzanschluss.....	20
5.4 Automatischer Neustart.....	20
5.5 Alarm-Stummschaltung	20
5.6 Selbsttest	20
6. Wartung der USV.....	22
6.1 Batteriewechsel.....	22
6.2 Einlegen neuer Batterien.....	24
6.3 Batterieentsorgung.....	25

7. Kommunikation	26
7.1 Anschlussbuchse DB-9	26
7.2 Option Karte SNMP Intellislott.....	26
8. Technische Daten	27
9. Signalschaltplan.....	28

1.0 Wichtige Sicherheitshinweise

1.1 Zu beachten

BITTE DIESE ANLEITUNG GUT AUFBEWAHREN! Sie enthält wichtige Anweisungen, die bei der Montage und Wartung der USV befolgt werden müssen.

- Die USV besitzt eine eigene interne Stromversorgung (Batterie). Die Ausgänge können unter Spannung stehen, auch wenn das Gerät nicht an das Wechselspannungsnetz angeschlossen ist!
- Überzeugen Sie sich, dass die Wechselstromsteckdose ordnungsgemäß geerdet ist.
- Die USV nicht auseinander nehmen! Sie enthält keine Teile, die regelmäßig gewartet werden müssen. Andernfalls erlischt Ihr Gewährleistungsanspruch!
- Reparieren Sie das Gerät nicht selbst, sondern wenden Sie sich an Ihren Händler. Andernfalls erlischt Ihr Gewährleistungsanspruch!
- Überzeugen Sie sich, dass die Eingangsspannung der USV der Spannung Ihres Stromnetzes entspricht.
- Um eine Überhitzung der USV zu vermeiden, dürfen die Be- und Entlüftungsöffnungen nicht versperrt sein. Legen Sie keine Gegenstände oben auf die USV. Achten Sie darauf, dass die Rückwand der USV mindestens 20 cm von der Wand oder anderen Objekten entfernt ist.
- Achten Sie darauf, dass die USV in einer entsprechenden Umgebung aufgestellt wird, in der eine Temperatur von 0 bis 40 °C (32 bis 104 °F) und eine nichtkondensierende Luftfeuchtigkeit von 30 bis 90% herrschen.
- Die USV nicht im direkten Sonnenlicht aufstellen! Ihr Gewährleistungsanspruch erlischt, wenn die Batterien versagen.
- Stellen Sie die USV in einem beheizten Innenraum auf, in dem sich keine leitfähigen Schmutzstoffe befinden (nicht für die Verwendung im Freien geeignet).
- Staubige, korrosive oder salzige Umgebungen können die USV beschädigen.
- Die USV darf nur weit entfernt von wärmeabstrahlenden Objekten und außerhalb nasser Bereiche aufgestellt werden.
- Die USV nicht an Orten aufstellen, an denen sich Funken, Rauch oder Gase entwickeln. Nicht zur Verwendung in Computerräumen, die nach dem Standard zum Schutz von elektronischen Computern/ Datenverarbeitungsanlagen, ANSI/NFPA 75, definiert sind.
- Ihr Gewährleistungsanspruch erlischt auch, wenn Flüssigkeiten ins Innere der USV gelangen oder Fremdkörper hineingesteckt werden.
- Die Batterie entlädt sich nach und nach, wenn das Gerät längere Zeit nicht benutzt wird.
- Laden Sie daher die USV alle 2 bis 3 Monate auf, wenn Sie sie nicht verwenden. Andernfalls erlischt Ihr Gewährleistungsanspruch! Wird die USV montiert und regelmäßig genutzt, laden sich die Batterien selbsttätig auf und bleiben in gutem Zustand.
- Diese USV ist für Elektronikanlagen in Büros, Telekommunikationseinrichtungen, in der Verfahrenstechnik sowie für medizinische und sicherheitstechnische Anwendungen bestimmt. Die Installation darf in folgenden Bereichen nur von Fachpersonal ausgeführt werden:
 - a. medizinische Anwendungen, die direkt mit Menschenleben zu tun haben
 - b. Aufzüge, U-Bahn-Anlagen oder sonstige Geräte, die auch die Sicherheit von Menschen betreffen
 - c. Anlagen der öffentlichen Sicherheit oder kritische Computeranlagen.
- Vergewissern Sie sich, dass die USV vollständig ausgeschaltet ist, wenn sie von einem Ort an einen anderen bewegt wird. Wenn der Ausgang nicht vollständig getrennt ist, kann das einen Stromschlag verursachen.
- Batterien stellen ebenfalls eine Stromschlag- und Kurzschlussgefahr dar. Beim Umgang mit Batterien ist stets folgendes zu beachten:
 - a. Uhren, Ringe und andere Metallgegenstände ablegen.
 - b. Nur Werkzeug mit isolierten Griffen verwenden.
 - c. Gummihandschuhe und Gummistiefel tragen.
 - d. Auf Batterien keine Metallwerkzeuge oder Metallteile ablegen.
 - e. Vor An- oder Abschließen der Batterieklemmen von allen Spannungsquellen abtrennen.

- f. Stellen Sie fest, ob die Batterie versehentlich geerdet wurde. In diesem Fall Quelle enterden. Jeder Kontakt mit einem Teil einer geerdeten Batterie kann zu Stromschlägen führen. Die Wahrscheinlichkeit eines Stromschlags kann gesenkt werden, wenn die Erdung bei der Montage und Wartung entfernt wird (gilt für Geräte und Fernbatterieversorgungen, die keinen geerdeten Stromkreis besitzen).
- Batterien nicht in offenes Feuer werfen - sie könnten explodieren!
- Batterien nicht oder beschädigen (freigewordener Elektrolyt ist schädlich für Haut und Augen und kann giftig sein!)

1.2 Hinweise zur Lagerung

Lagern Sie die USV an einem Ort, an dem Temperaturen von -15 bis 40 °C (+5 bis 104 °F) herrschen.

Bei längerer Lagerung in gemäßigttem Klima sollten die Batterien alle 3 Monate 12 Stunden lang aufgeladen werden.

Schließen Sie die USV an die Steckdose an und schalten Sie den Eingangsleistungsschalter an der Rückwand der USV ein. Wiederholen Sie diesen Vorgang alle 2 Monate, wenn die Umgebungstemperatur über 30 °C (86 °F) steigt.

2.0 Einleitung

Die USV besteht aus einem konvertierbaren Tower-/Racksystem, einem „Boost und Buck AVR“ Transformator, einen reinen Sinusschwingungsausgang, eine bedienerfreundliche LCD-Anzeige, eingebauten Kommunikationsslot, hot swappable Batterien und eine Kommunikationsschnittstelle USB/RS-232. Sie kann bei Bedarf zur Autonomieverlängerung an externe Batterien angeschlossen werden und stellt ein flexibles Sicherungssystem für kritische File-Server, Minicomputer, Netzschalter und Netzknoten sowie viele andere Anwendungen im Tower- oder Rack-Gehäuseformat dar.

- Der Sinusschwingungsausgang ist mit vielen Lastarten kompatibel.
- Auf einer bedienerfreundlichen LCD-Anzeige werden der Systemstatus, also das Ladeniveau, das Batterieniveau, der AVR-Boost und Buck und Fehlerstatus angezeigt.
- 90 % der Effizienz im Normalbetrieb entsprechen der erhöhten Energieeinsparnorm und senken die Geräusch- und Wärmeemission.
- Leicht auswechselbare Batterien ermöglichen dem Endverbraucher, einfach Batterien auszutauschen, statt das Gerät ins Werk einzusenden.
- Eine Kaltstartfunktion ermöglicht das Einschalten der USV ohne Anschluss an das Stromnetz.
- Mit der als Zubehör erhältlichen Kommunikationssoftware kann die USV bei einem Ausfall des Stromnetzes ordnungsgemäß gesteuert und heruntergefahren werden. Der Nutzer kann damit auch aus der Ferne die Hauptbetriebsfunktionen der USV prüfen, mit einer als Option erhältlichen SNMP/Internet/Netz-Karte kommunizieren, die USV-Funktionen online abrufen und die Nutzer über SMS-Nachrichten alarmieren.
- Durch das bedienerfreundliche Plug-and-Play-Design (fertig montiert) kann der Nutzer das Gerät leicht selbst installieren. Alle Geräte bis zu 3 kVA werden mit Anschlusskabeln und Ausgangsbuchsen geliefert.
- Die Schnittstelle PnP USB/RS-232 ist für einen Anschluss USB PnP oder RS-232 zur Kommunikation mit anderen IT-Produkten vorgesehen.

3.0 Inbetriebnahme

3.1 Eingangskontrolle

Kontrollieren Sie die USV, sobald sie angeliefert wurde. Bei Schäden sollten Sie unverzüglich den Frachtführer und Händler informieren. Die Verpackung ist recycelbar; bewahren Sie sie daher auf oder entsorgen Sie sie fachgerecht.

3.2 Auspacken

1. Nehmen Sie die USV aus ihrer PE-Schaumstoff-Verpackung.

2. Entfernen Sie die restlichen Verpackungsmaterialien.

3. Ein Standardgerät besteht aus:

- einer (1) Bedienungsanleitung
- einem (1) Wechselstrom-Eingangsanschlusskabel (nicht bei bereits verkabelten Modellen)
- zwei (2) IEC-Ausgangskabeln (nur bei USV-Modellen mit IEC-Buchse)
- einem (1) RJ11-Telefonbuchsenkabel
- folgenden Zubehörteilen für die Montage von Tower und Rack:



4 pcs



1 pcs



2 pcs



2 pcs



1 pcs



2 pcs



16 pcs



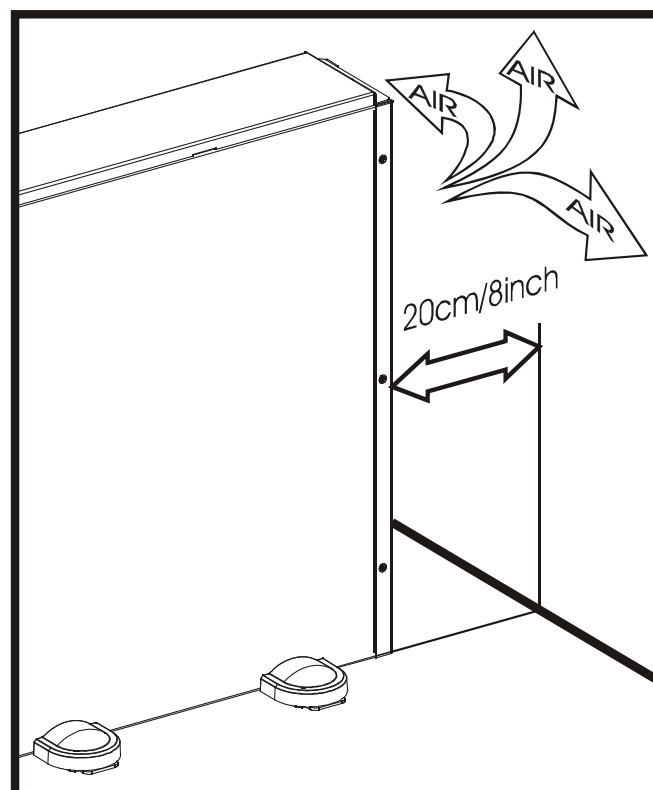
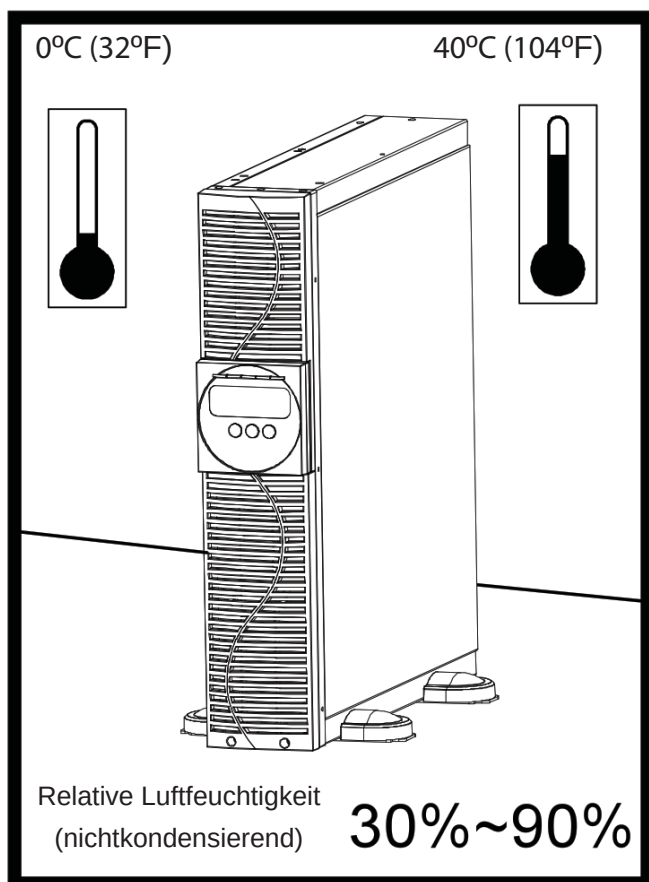
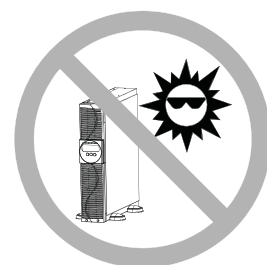
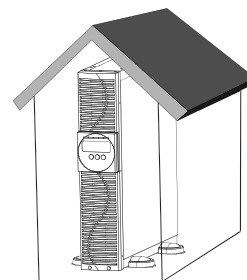
6 pcs

3.3 Wahl des Aufstellungsortes

Die USV umfasst einen Mikroprozessor, der an einem gut gelüfteten und feuchtigkeitskontrollierten

Ort aufgestellt werden muss. Wählen Sie eine Umgebung, an der die Beschädigungsmöglichkeit der USV sehr gering ist, damit sie eine lange Lebensdauer hat. Befolgen Sie nachstehende Arbeitsschritte:

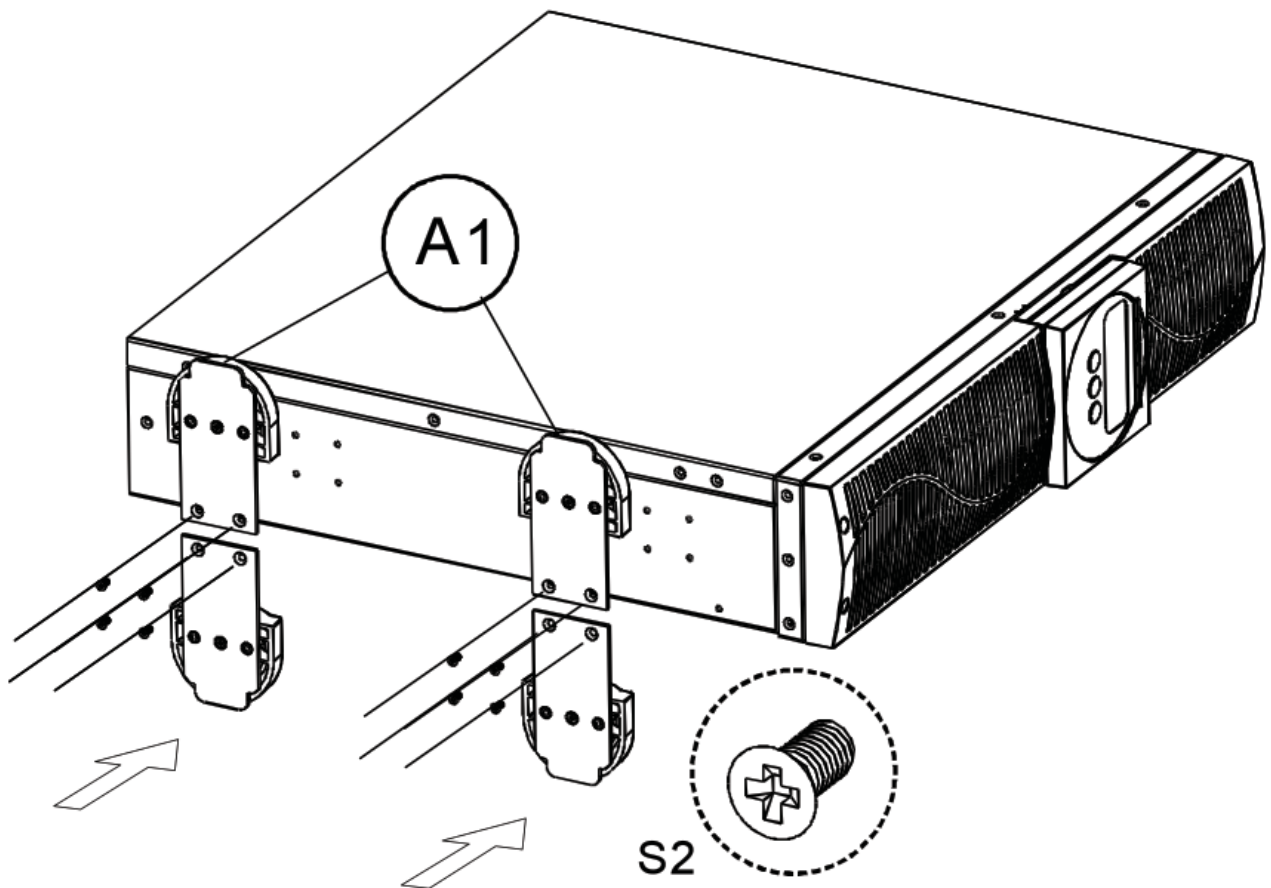
1. Stellen Sie sicher, dass zwischen der Rückwand der USV und der Wand oder sonstigen Hindernissen mindestens 20 cm Abstand sind.
2. Versperren Sie die Be- und Entlüftungsschlitze des Geräts nicht.
3. Sorgen Sie dafür, dass die Umgebungsbedingungen des Installationsortes innerhalb der vorgegebenen Temperatur- und Luftfeuchtigkeitsgrenzwerten liegen. Übermäßige Hitze und Feuchtigkeit vermeiden.
4. Stellen Sie die USV nicht an einem staubigen oder korrosiven Ort oder in der Nähe von entzündlichen Gegenständen auf.
5. Diese USV ist nicht für die Aufstellung im Freien bestimmt.



3.4 Positionierung der USV

Die USV kann auf zweierlei Weise ausgerichtet werden: als Tower (frei stehend) oder in Rackform. Zur Aufstellung als Tower siehe Punkt 3.4.1. Zur Rack-Montage siehe Punkt 3.4.2.

3.4.1 Tower Montage

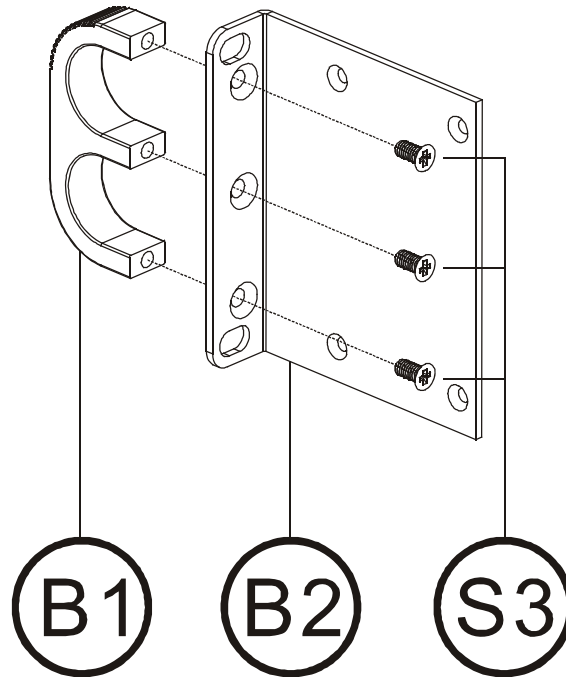


HINWEIS:

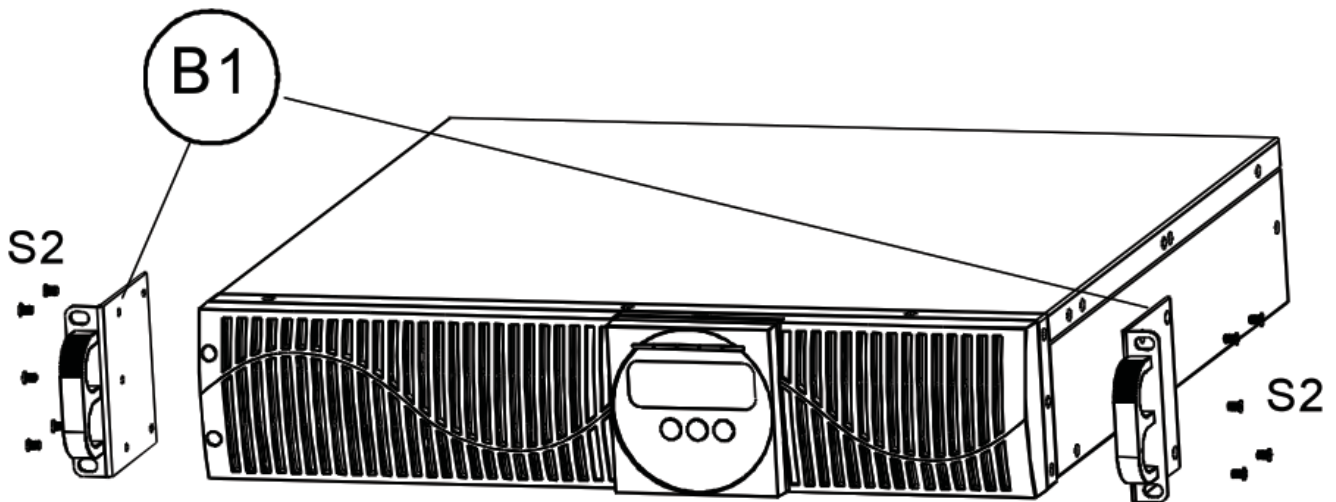
Siehe auch Punkt 3.5 Drehung der LCD-Anzeige, so dass sie der physischen Ausrichtung des Geräts entspricht.

3.4.2 Rack Montage

Schritt 1



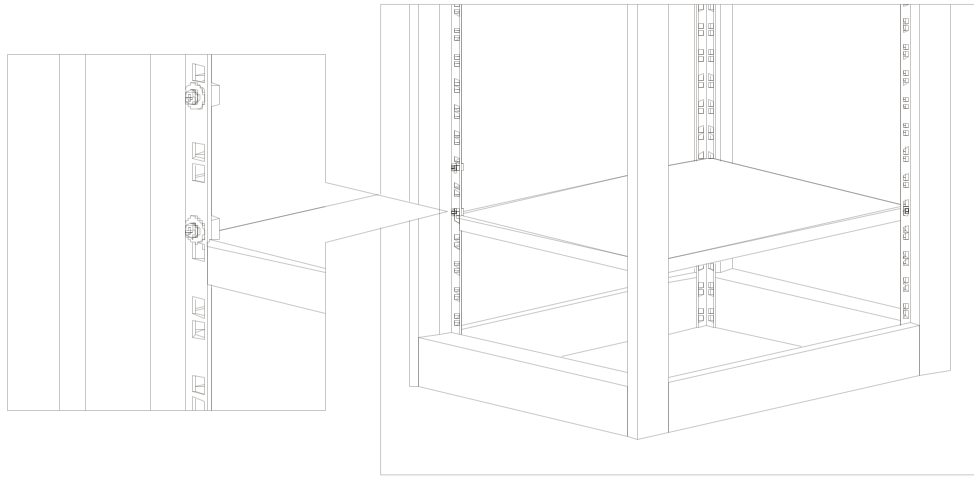
Schritt 2



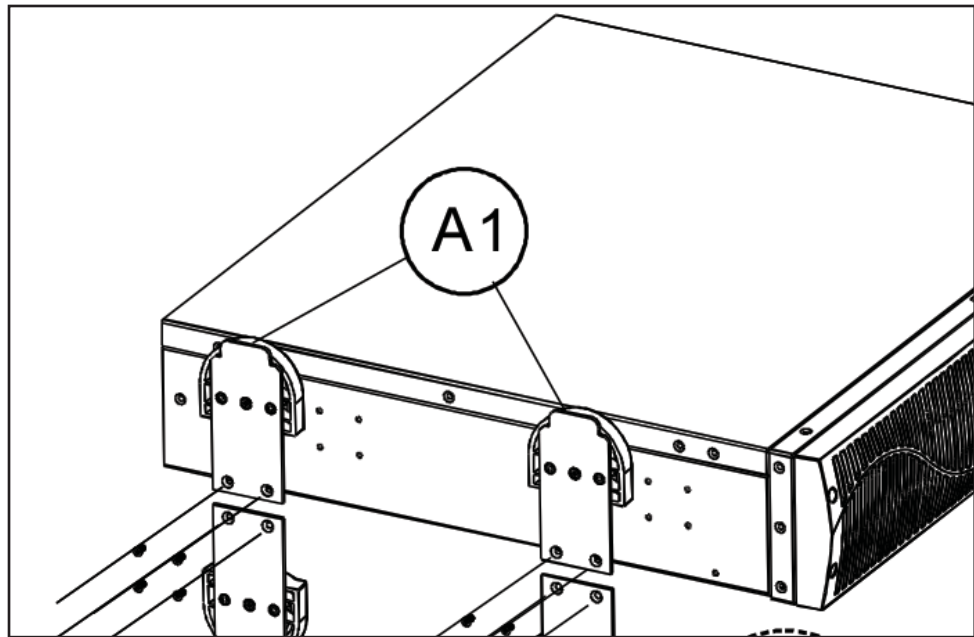
HINWEIS:

Siehe auch Punkt 3.5 Drehung der LCD-Anzeige, so dass sie der physischen Ausrichtung des Geräts entspricht.

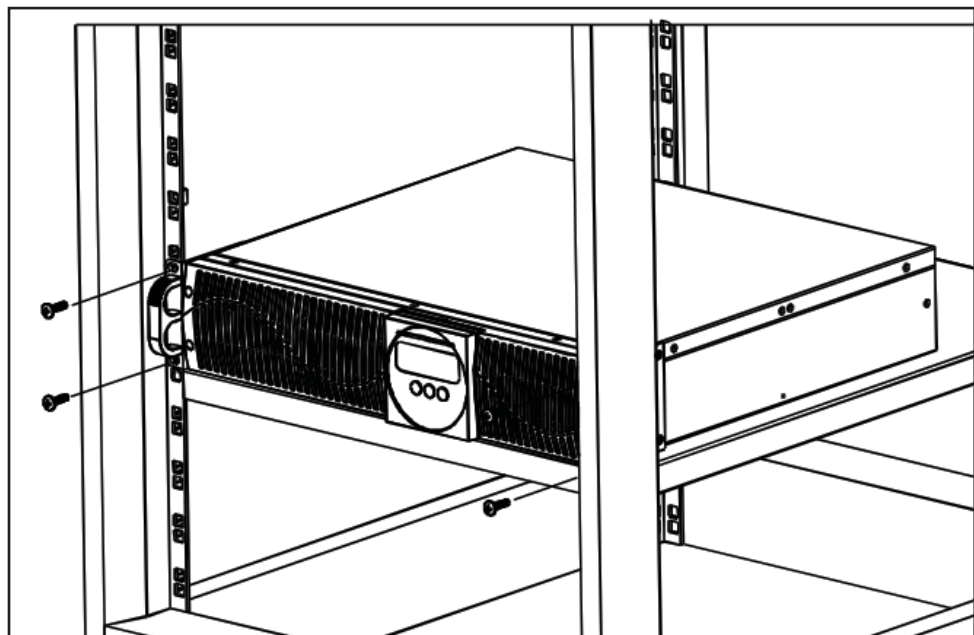
Schritt 3



Schritt 4

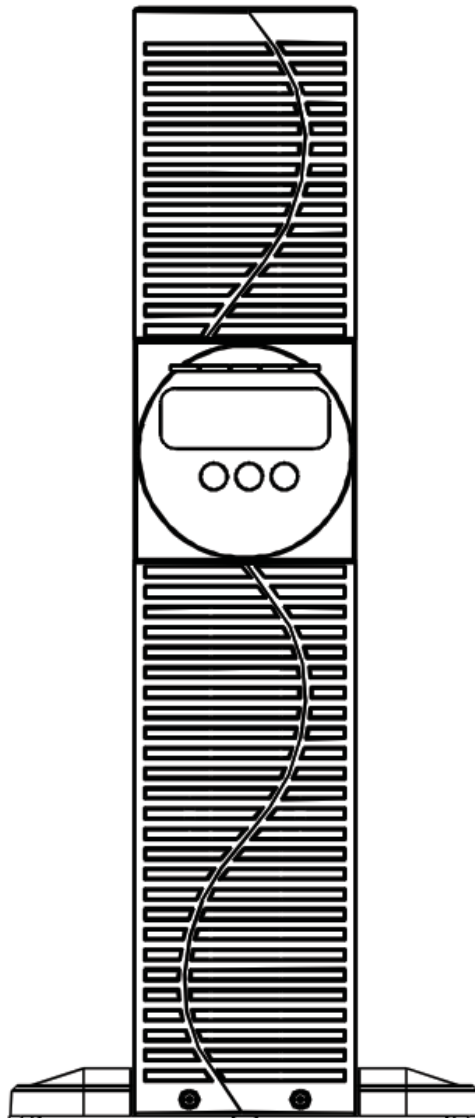
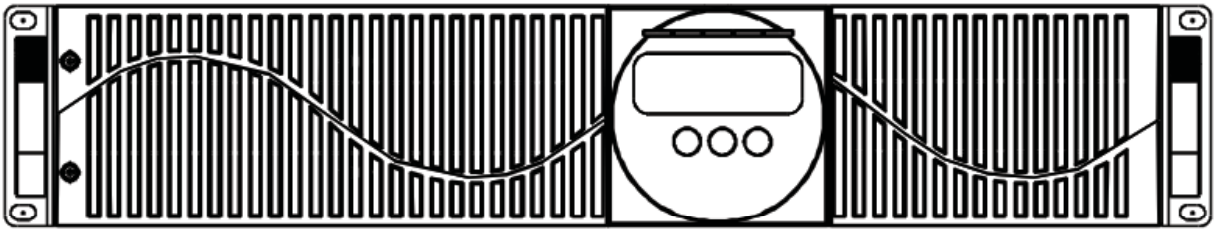


Schritt 5

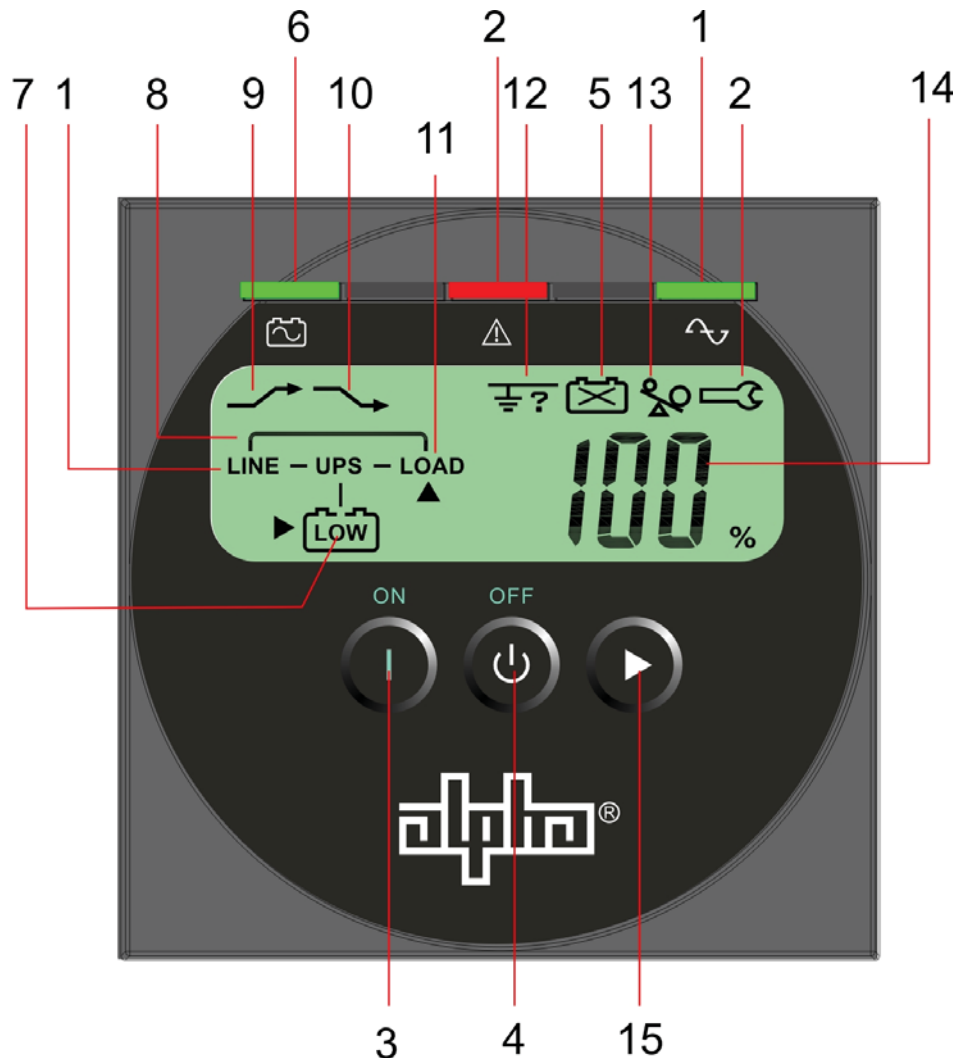


3.5 USV-Vorderseite

Das LCD kann so gedreht werden, dass es der Ausrichtung der USV entspricht. Um die Anzeige in die richtige Ausrichtung der USV zu bringen, einfach die Anzeige herausziehen, drehen und wieder hineinschieben.



3.5.1 LCD-Anzeige



1. Netzstrom-LED  **LINE**

2. Fehler-LED  

3. ON-Schalter 

4. OFF-Schalter 

5. Batteriewechsel 

6. Batteriebetrieb-LED  

7. Batterie schwach 

8. Bypass 

9. Niedrige Eingangsspannung, USV boost 

10. Hohe Eingangsspannung, USV buck 

11. Ausgangslastanzeige der USV 

12. Polaritätsfehler oder falsche Erdung 

13. Überlast 

14. Last/Batterieladestatus (%) 

15. Taste zur Anzeige der Last/des Batteriestatus 

3.6 USV-Rückseite

1000 / 1500 VA 230 V Modelle

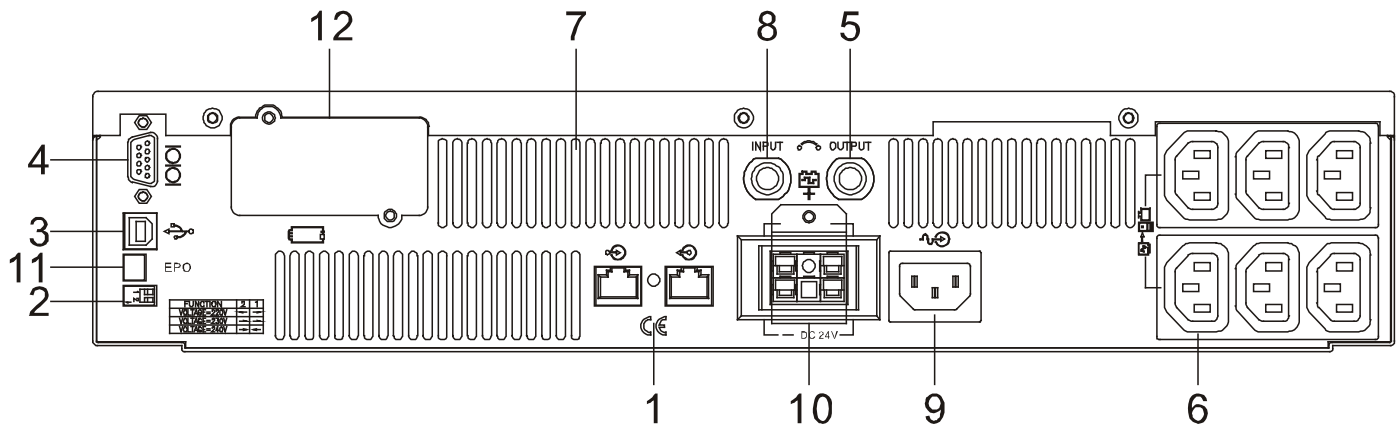
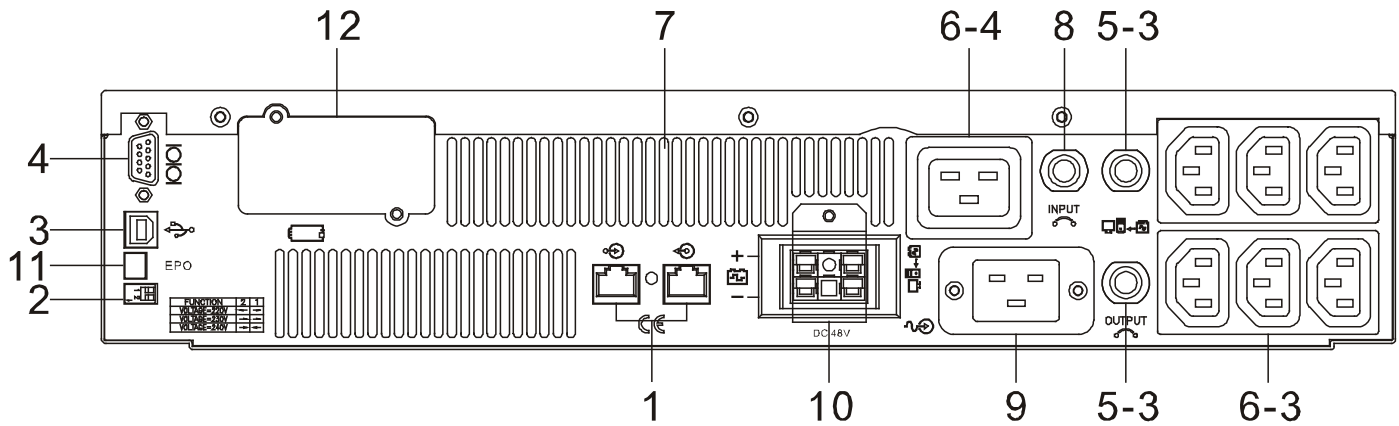


Tabelle A — 1000 / 1500 VA 230 V	
Pos.	Bezeichnung
1	Datenleitungsstecker
2	Spannungskonfigurationsschalter
3	USB-Port
4	RS-232 (DB-9)-Port
5	Ausgangstrennschalter 8 A zu Pos. 6 (nur Modell 1000) Ausgangstrennschalter 10 A zu Pos. 6 (nur Modell 1500)
6	Ausgangsbuchsen IEC-320-C13
7	Lüftungsöffnungen
8	Eingangstrennschalter 8 A (nur Modell 1000) Eingangstrennschalter 10 A (nur Modell 1500)
9	Eingangsbuchse IEC-320-C14
10	Externer Batterieanschluss
11	REPO: Fern-Not-Aus-Schalter
12	Port für Intellislot-Karte (s. Punkt 7.2)


Tabelle B — 2200 / 3000 VA 230 V

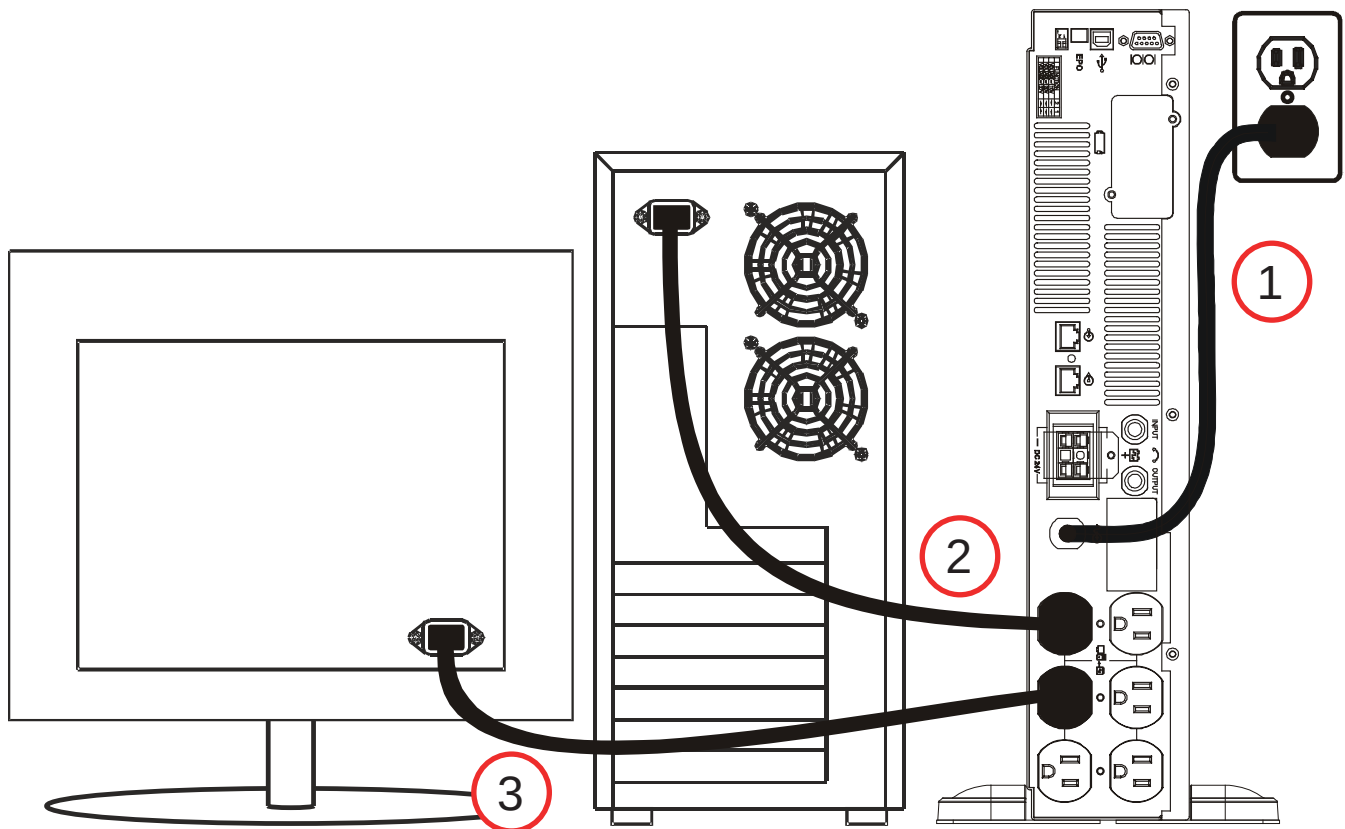
Pos.	Bezeichnung
1	Datenleitungsstecker
2	Spannungskonfigurationsschalter
3	USB-Port
4	RS-232 (DB-9)-Port
5-3	Ausgangstrennschalter 10 A zu Pos. 6-3
6-3	Ausgangsbuchsen IEC-320-C13
6-4	Ausgangsbuchse IEC-320-C19
7	Lüftungsöffnungen
8	Eingangstrennschalter
9	Eingangsstecker IEC-320-C20
10	Externer Batterieanschluss
11	REPO: Fern-Not-Aus-Schalter
12	Port für Intellislot-Karte (s. Punkt 7.2)

4.0 Installation

4.1 Anschluss des Stromnetzes und der Last

Schließen Sie die USV an die Wandsteckdose an. Dann schließen Sie die Last bitte an den Ausgangsbuchsen auf der Rückseite der USV an. Um die USV als Master-Ein-Ausschalter zu benutzen, müssen Sie sicherstellen, dass alle Lasten eingeschaltet sind.

Die USV-Ausgänge liefern Batterieüberbrückung und Überspannungsschutz für die angeschlossene Last, falls die Netzspannung außerhalb des zulässigen Bereichs ist.

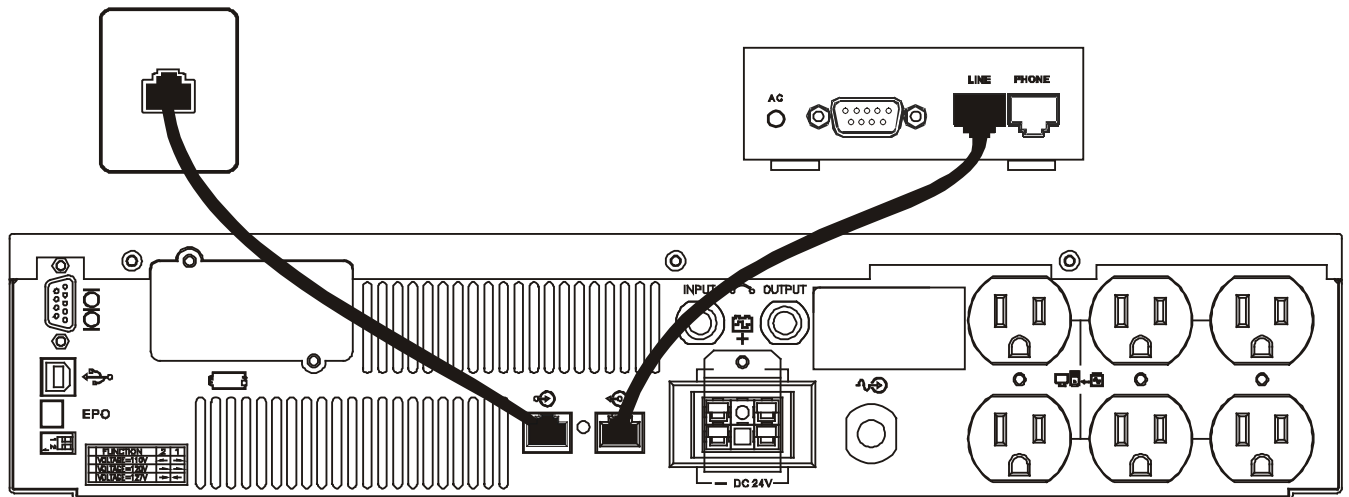


VORSICHT!

Schließen Sie keine Laserdrucker an die USV-Ausgänge an! Der Drucker könnte die USV überlasten und außer Betrieb setzen.

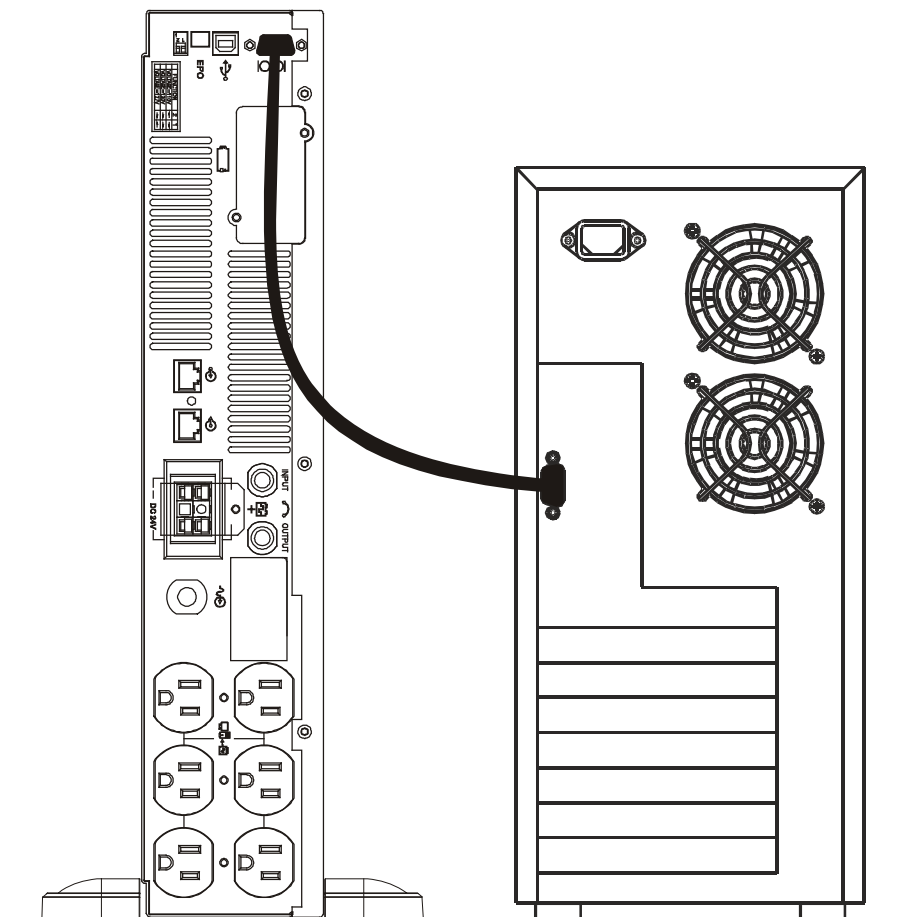
4.2 Anschluss des Netzfilters

Stecken Sie ein Netzkabel 10 Base-T / 100 Base-T in die EINGANGS-Netzfilterbuchse RJ-45 an der Rückseite der USV. Verwenden Sie ein Netzkabel zum Anschluss der AUSGANGS-Buchse an die Netzwerkgeräte.



4.3 Anschluss an eine Computerschnittstelle

Verwenden Sie das Schnittstellenkabel (RS-232 oder als Zubehör USB) zur Verbindung der Schnittstellenbuchse an der Rückseite der USV mit der Computerschnittstellenbuchse. Siehe auch Software-Installations-Guide auf der (als Zubehör erhältlichen) CD-ROM.



4.4 Anschluss eines zusätzlichen Battery Packs

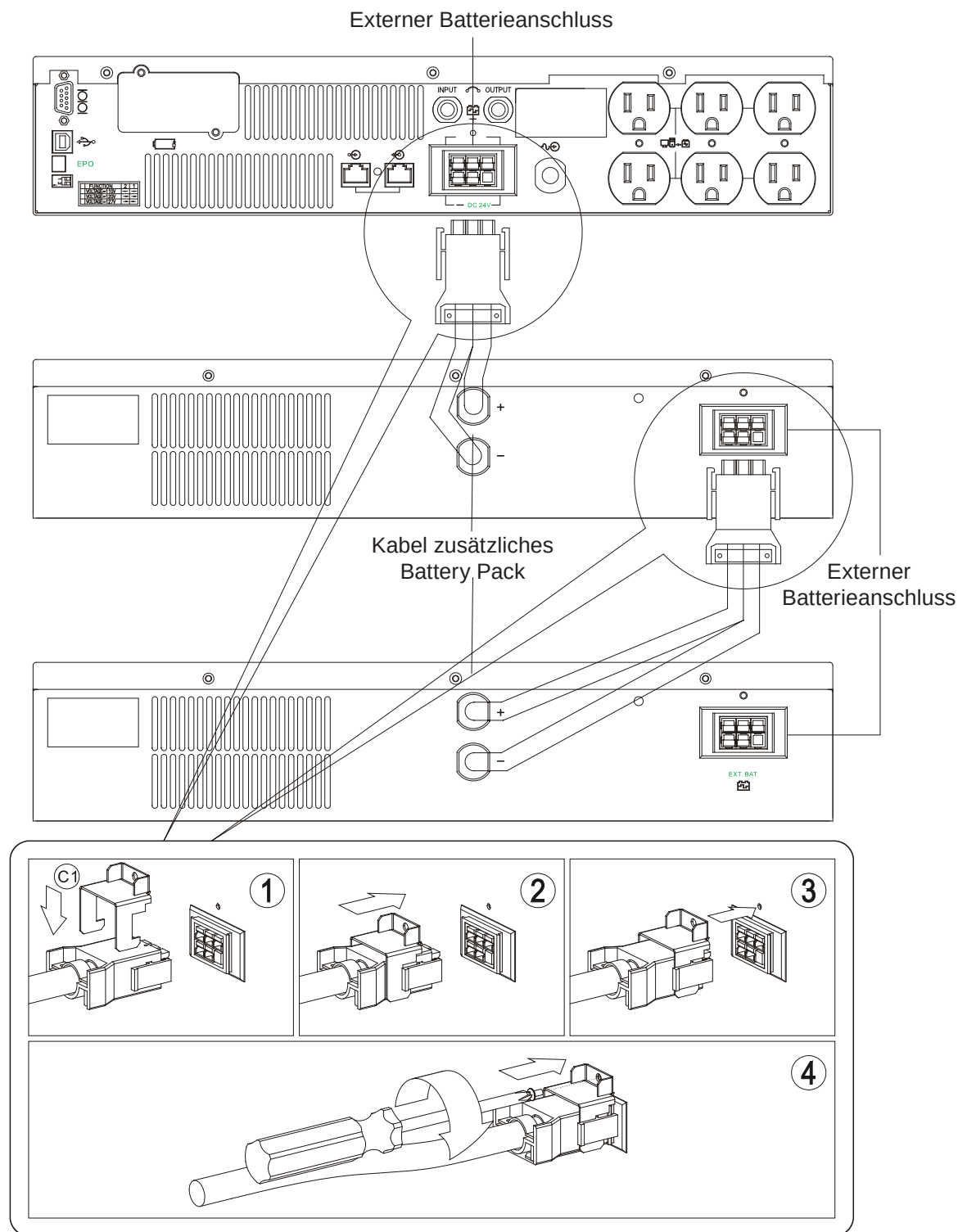


VORSICHT!

Die Anschlüsse für den zusätzlichen Battery Pack sind wie in nachfolgender Tabelle farbig gekennzeichnet. Versuchen Sie bitte nicht, Battery Packs anzuschließen, deren Anschlüsse farblich von der Kennzeichnung der Batterieanschlüsse der USV abweichen!

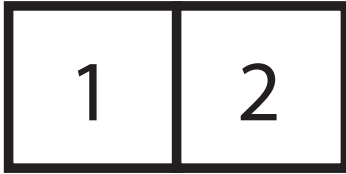
Modell USV	Nennspannung des Systems (Farbe des Anschlusses)	Modell des Battery Pack
Sentra XL 1000 VA	24 VDC (rot)	SEN-XL BP 1000/1500
Sentra XL 1500 VA	24 VDC (rot)	SEN-XL BP 1000/1500
Sentra XL 2200 VA	48 VDC (grau)	SEN-XL BP 2200/3000
Sentra XL 3000 VA	48 VDC (grau)	SEN-XL BP 2200/3000

4.5 Anschluss eines zusätzlichen Battery Packs an die USV



4.6 REPO-Schalter

Die USV besitzt einen Fern-Notausschalter (REPO). Der Nutzer muss eine Schnittstelle zum REPO-Schaltkreis herstellen, damit die Eingangstrennschalter der USV ausgeschaltet werden und alle Stromquellen zur USV und deren angeschlossenen Geräten abgetrennt werden können; diese Schnittstelle muss allen nationalen und kommunalen Verdrahtungsvorschriften und -bestimmungen entsprechen.



1 = REPO +

2 = Erde

Öffnen Sie Pin 1 und Pin 2 um die REPO-Funktion zu aktivieren

5.0 Funktionsbeschreibung

5.1 Einschalten der USV

1. Schließen Sie die USV an die Wandsteckdose an. Auf der LCD-Anzeige leuchtet OFF auf, wenn die Netzstromversorgung normal ist. Bleibt die Anzeige leer, fahren Sie mit Schritt 3 fort.
2. Drücken Sie die Taste „ON“ an der Vorderseite und halten Sie sie ca. 3 Sekunden gedrückt, bis der Summer ertönt; dann lassen Sie die ON-Taste los. Die USV startet, und sowohl die LCD-Anzeige als auch die (grüne) Netzstrom-LED leuchten auf. Der Startvorgang ist beendet, und die Energieversorgung findet nun über die USV statt.
3. Um die USV kalt zu starten, drücken Sie die Taste an der Vorderseite und halten sie ca. 3 s gedrückt, bis die LCD-Anzeige aufleuchtet und der Summer ertönt. Dann lassen Sie die ON-Taste los. Die USV startet, und die LCD-Anzeige (gelb) für die Batterieversorgung leuchtet auf. Der Kaltstartvorgang ist beendet, und die Energie wird nun über die USV versorgt.
4. Die USV arbeitet im Backup-Modus und der Summer ertönt alle 2 Sekunden, wenn der Netzstrom ausfällt oder eine Über- oder Unterspannung auftritt. Sobald der Netzstrom wieder normal eingespeist wird, arbeitet die USV im Netzbetrieb und der Summer bleibt stumm.

5.2 Ausschalten der USV

1. Um die USV auszuschalten, drücken Sie die Taste „OFF“ und halten Sie sie ca. 3 s gedrückt. Wenn Sie die Austaste weniger als 3 Sekunden gedrückt halten, führt die USV den Abschaltbefehl nicht aus!
2. In einigen Fällen schaltet sich die USV selbsttätig ab, weil eine Überlast, ein Kurzschluss am Ausgang oder eine Batterieabschaltung an einem bestimmten Punkt im Backup-Modus eintritt.
3. Die USV schaltet den Ausgang automatisch ab, summt 5 Sekunden lang und schaltet sich dann komplett aus.

5.3 Batterieladung bei Netzanschluss

1. Wenn das Eingangsstromkabel korrekt in die Wandsteckdose eingesteckt ist und der Netzstrom normal ist, startet die USV automatisch mit dem Laden der Batterien, ohne dass hierzu ein Schalter betätigt werden muss.
2. Wird die USV längere Zeit nicht benutzt, laden Sie die Batterien alle 3 Monate bitte mindestens 8 Stunden lang auf, damit sie sich nicht entladen. Batterien entladen sich allmählich, wenn sie untätig bleiben.

5.4 Automatischer Neustart

Wenn das Anschlusskabel korrekt in die Wandsteckdose eingesteckt ist und der Netzstrom wieder normal ist, startet die USV automatisch neu und speist Netzstrom über ihren Ausgang.

5.5 Alarm-Stummschaltung

1. Sie können den Alarm ausschalten, indem Sie im Backup-Modus ca. 1 Sekunde lang auf die ON-Taste drücken.
2. Wenn Sie den Alarm in dieser Weise stumm geschaltet haben, bleibt er stumm, falls keine sonstigen Warnmeldungen anfallen oder Störungen auftreten.

5.6 Selbsttest

1. Drücken Sie im normalen Netzbetrieb 3 Sekunden lang auf die Ein-Taste, um den Batterie-Selbsttest durchzuführen.
2. Ist die Batterie normal, geht die Funktion 10 Sekunden lang in den Batterie-Backup-Modus über und kehrt dann zum Netzbetrieb zurück.
3. Fällt die Batteriespannung unter einen voreingestellten Wert, blinkt das Batteriewechselsymbol in der LCD-Anzeige 5 Sekunden lang und erlischt dann. Der Selbsttestvorgang wird abgebrochen. Sind die Batterien schwach oder leer, verschwindet das Batteriewechselsymbol in der LCD-Anzeige nicht mehr.



VORSICHT!

Die USV liefert keinen Ausgangsstrom, wenn der Startvorgang nicht vollständig durchgeführt wurde, selbst wenn das Anschlusskabel korrekt in die Wandsteckdose gesteckt wurde.



HINWEIS:

Schließen Sie die USV an die Wandsteckdose an, um die USV mehr als 8 Stunden lang nach Erstinbetriebnahme aufzuladen.



HINWEIS:

Bei Lagerung von -15 bis +30 °C (+5 bis +86°F) laden Sie bitte die USV-Batterien alle drei Monate auf.

Bei Lagerung von +30 bis +40 °C (+86 bis +104°F) laden Sie bitte die USV-Batterien alle zwei Monate auf.

6.0 Wartung der USV

6.1 Batteriewechsel

Schließen Sie die USV an die Wandsteckdose an. Dann schließen Sie die Last bitte an den Ausgangsbuchsen auf der Rückseite der USV an. Um die USV als Master-Ein-Ausschalter zu benutzen, müssen Sie sicherstellen, dass alle Lasten eingeschaltet sind.

Die USV-Ausgänge liefern Batterieüberbrückung und Überspannungsschutz für die angeschlossene Last, falls die Netzspannung außerhalb des zulässigen Bereichs ist.



VORSICHT!

Die USV liefert keinen Ausgangsstrom, wenn der Startvorgang nicht vollständig durchgeführt wurde, selbst wenn das Anschlusskabel korrekt in die Wandsteckdose gesteckt wurde.



VORSICHT!

Die Batterie ist schwer! Ziehen Sie sie auf eine ebene, stabile Fläche heraus.



VORSICHT!

Trennen Sie die Batterien nicht ab, solange die USV noch im Backup-Modus läuft.



VORSICHT!

Gehen Sie mit Vorsicht vor, wenn Sie Batterien unter Spannung auswechseln.



VORSICHT!

Lesen Sie in der Bedienungsanleitung nach, wie Sie die Batterien entsorgen müssen.



VORSICHT!

Blei- oder Säurebatterien stellen eine chemische Gefährdung dar.



VORSICHT!

Die Batterie stellt eine Energiegefährdung dar. Verwenden Sie wartungsfreie Batterien.



VORSICHT!

Es besteht Explosionsgefahr, wenn die Batterie durch ein ungeeignetes Modell ersetzt wird! Entsorgen Sie verbrauchte Batterien nur entsprechend der Anweisungen.



VORSICHT!

Stromschlaggefahr! Diese USV wird aus mehreren Quellen mit elektrischem Strom versorgt. Es wird eine Trennung an der Wechselstrom-/Gleichstrom-Quelle empfohlen, um das Gerät vor Wartungsarbeiten von der Stromquelle zu trennen.

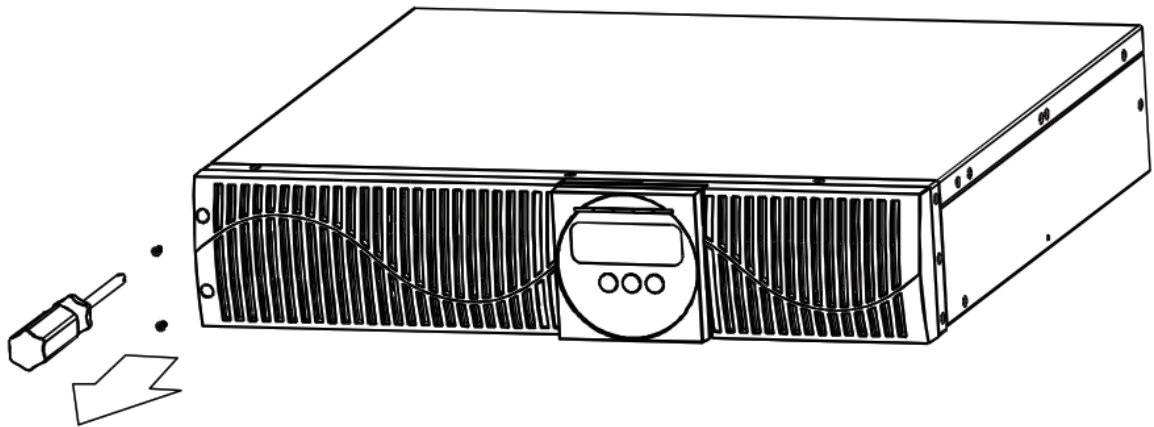
6.1.1 Alternativen zu internen Batterien

Das Batteriegehäusematerial muss der Klasse HB entsprechen; folgende Typen dürfen verwendet werden:

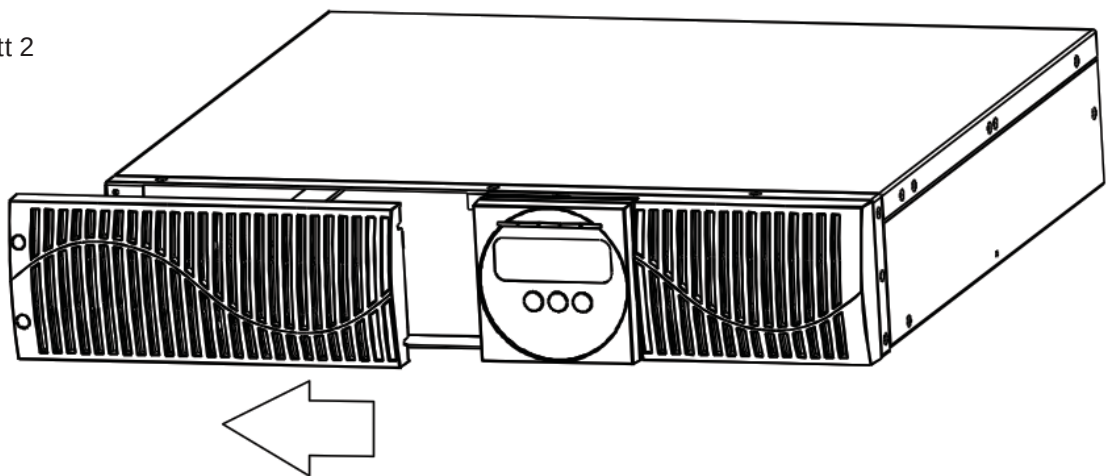
Tabelle C — Batteriewechseltabelle		
Hersteller	Modell	Typengröße
Japan Storage Battery Co., Ltd., (MH13567)	PX12090	12 VDC, 9,0 Ah
Toplite (Guangzhou) Technology Battery Co., Ltd. (MH29104)	NPW45-12	12 VDC, 9,0 Ah
Shenzhen Center Power Technology Co., Ltd. (MH25860)	CP1290	12 VDC, 9,0 Ah
	CP1290L	12 VDC, 9,0 Ah
B&B Battery (USA) INC. (MH19884)	HR9-12	12 VDC, 4,5 Ah
CSB Battery Co., Ltd. (MH14533)	GP1270	12 VDC, 7,2 Ah
Gs Yuasa International Ltd (MH13567)	PX12072	12 VDC, 7,2 Ah
GS Yuasa International Ltd. (MH12970)	NP7-12	12 VDC, 7,0 Ah
Taiwan Yuasa Battery Co., Ltd. (MH28947)	NPW36-12	12 VDC, 7,0 Ah
Toplite (Guangzhou) Technology Battery Co., Ltd. (MH29104)	NPW36-12	12 VDC, 7,2 Ah
First Power Technology Co., Ltd. (MH28204)	FP1270	12 VDC, 7,0 Ah
Shenzhen Center Power Technology Co., Ltd. (MH25860)	CP1272	12 VDC, 7,2 Ah
	CP1270L	12 VDC, 7,0 Ah
	CP1270	12 VDC, 7,0 Ah
Panasonic Corporation, Panasonic Corporation Of North America (MH13723)	UP-RW1245P1	12 VDC, 7,2 Ah
	LC-R127R2	12 VDC, 7,2 Ah
	LC-RA127R2	12 VDC, 7,2 Ah
	UP-RW1245	12 VDC, 7,2 Ah
Shenzhen Sunnyway Battery Tech Co., Ltd. (MH26669)	12V7AH	12 VDC, 7,0 Ah
	12V7.2AH	12 VDC, 7,0 Ah
B&B Battery (USA) Inc. (MH19884)	BP 7.2-12	12 VDC, 7,2 Ah
	HR1234W	12 VDC, 4,25 Ah
	BP 7-12(HB)	12 VDC, 7,2 Ah
	BP7.5-12(HB)	12 VDC, 7,5 Ah
	BPL7-12(HB)	12 VDC, 7,0 Ah
	BPL7.5-12(HB)	12 VDC, 7,5 Ah
	BPX7-12(HB)	12 VDC, 7,0 Ah
	EP7-12(HB)	12 VDC, 7,0 Ah
	BPS7-12(HB)	12 VDC, 7,0 Ah
	SHR7-12(HB)	12 VDC, 3,375 Ah
	BC7-12(HB)	12 VDC, 7,0 Ah
	BPG7-12(HB)	12 VDC, 7,0 Ah

6.2 Batteriewechsel

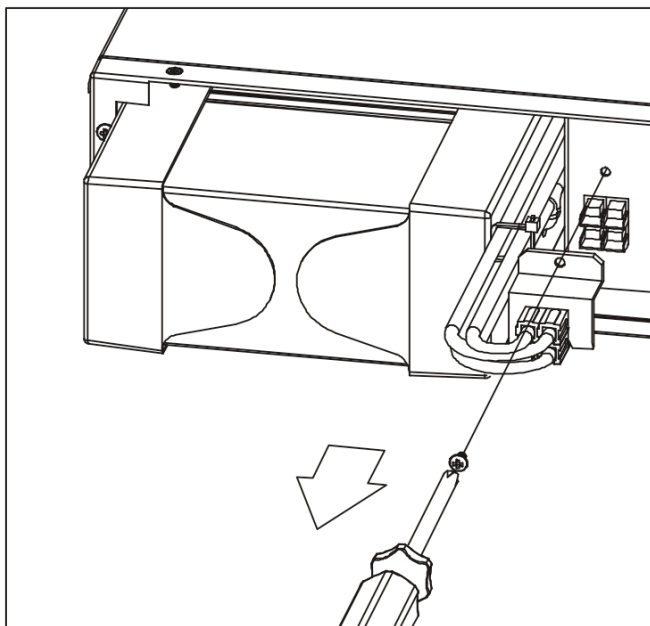
Schritt 1



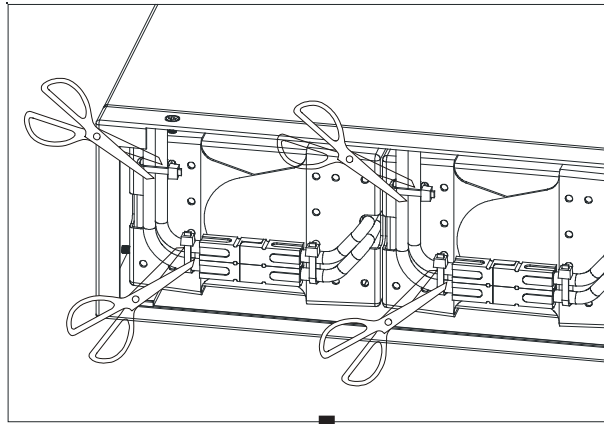
Schritt 2



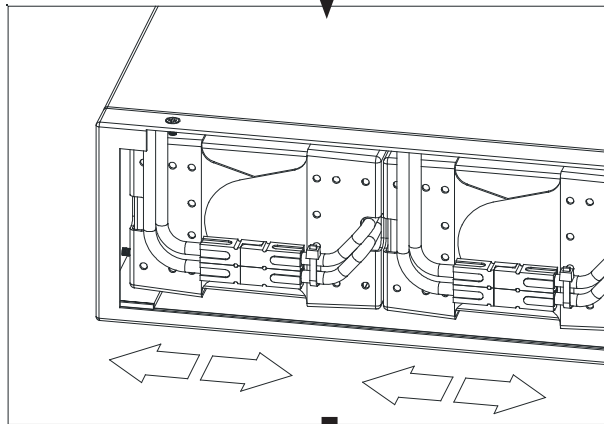
Schritt 3



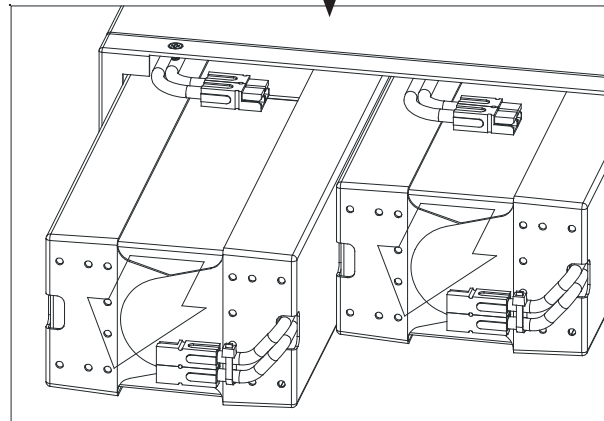
Klemmbänder mit der Schere aufschneiden.



Kabel abtrennen.

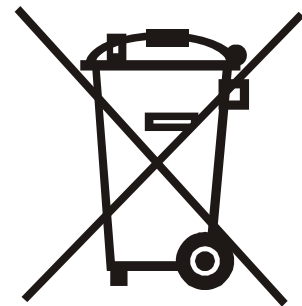


Batterien entnehmen.



6.3 Batterie-Recycling

Wenden Sie sich an Ihr kommunales Abfallunternehmen oder die Abfallentsorgungsstelle, um die korrekte Entsorgung von Altbatterien zu erfahren.



7.0 Kommunikation

7.1 Anschlussbuchse DB-9

Die USV besitzt an der Rückseite einen Anschluss DB-9 (9-Pin-Buchse) zum Anschluss der USV an einen Computer mit USV-Software. Über diese serielle Kommunikation werden Meldungen über Eingangsnetz und Batterien übertragen.

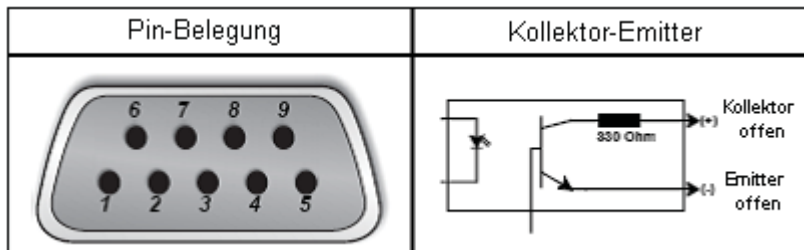


Tabelle D — Belegung des Anschlusses DB-9	
Stifte DB-9	Bezeichnung der Belegung
1	Batterie schwach (Kollektor offen)
2	USV TxD
3	USV RxD
4	Reserve
5	Common
6	Reserve
7	Batterie schwach (Emitter offen)
8	Netzausfall (Emitter offen)
9	Netzausfall (Kollektor offen)

7.2 Option Karte SNMP Intellislott

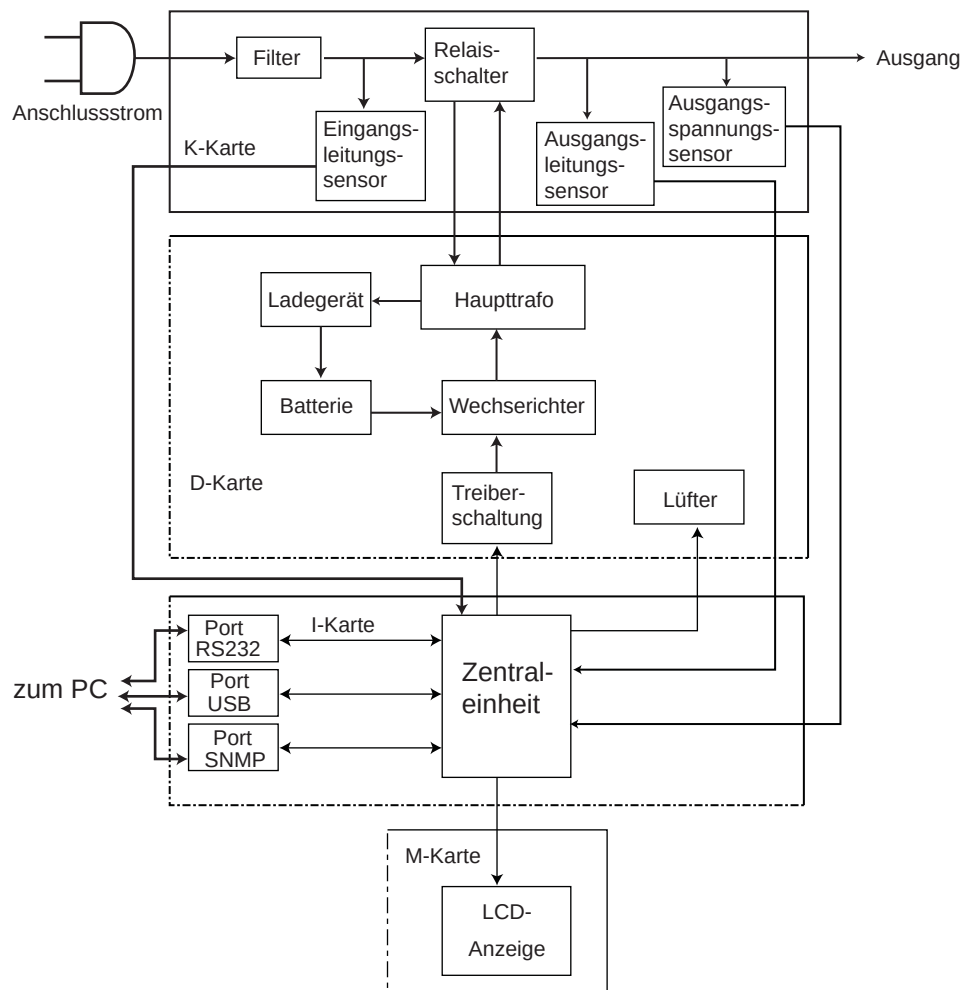
Wird diese Karte eingesteckt, kann der Nutzer damit die Funktionen der USV aus der Ferne online über ein SNMP-Protokoll (Standard Network Management Protocol) abrufen, überwachen, verwalten und prüfen.

8.0 Technische Daten

Tabelle E — Technische Daten				
Nennkapazität				
Modellnr.	Sentra XL 1000 VA	Sentra XL 1500 VA	Sentra XL 2200 VA	Sentra XL 3000 VA
Spannung, V	110 / 127 220 / 230 / 240	110 / 127 220 / 230 / 240	110 / 127 220 / 230 / 240	110 / 127 220 / 230 / 240
Nennkapazität , VA/W	1000 VA / 900 W	1500 VA / 1350 W	2200 VA / 1980 W 1920VA / W for UL	3000 VA / 2700 W
Wechselstrom-Eingangswerte				
Frequenzbereich	45-65 Hz ±0.5 Hz, Selbsterfassung (Normalbetrieb) 50/60 Hz ±0.5 Hz, Selbsterfassung (Backup-Betrieb)			
Regelung (Normalbetrieb)	-9 bis +9% der Nennspannung			
Regelung (Backup-Betrieb)	Nennausgangsspannung ± 5%			
Schwingungsform der Spannung	Sinusschwingung			
Effizienz	> 95% (Normalbetrieb) > 80% (Backup-Betrieb)			
Überlastwarnung und Überlastschutz				
Normalbetrieb	> 100% bis 110%	Anhaltender Überlastalarm		
	> 110% bis 120%	Anhaltender Alarm des Summers und Abschalten nach 10 Minuten		
	> 120%	Abschalten nach mindestens 1 Zyklus		
Backup-Betrieb	> 100% bis 120%	Abschalten nach Entladungsende		
	> 120% bis 130%	Anhaltender Alarm des Summers und Abschalten nach 10 Sekunden		
	> 130%	Abschalten nach mindestens 1 Zyklus		
Batteriewerte				
Modellnr.	Sentra XL 1000 VA	Sentra XL 1500 VA	Sentra XL 2200 VA	Sentra XL 3000 VA
Batteriespannung	24 V	24 V	48 V	48 V
Anzahl	4 Stck	4 Stck	8 Stck	8 Stck
Modell	Dicht, wartungsfrei, ventilgesteuert, Blei-Säure			
Kapazität	7,2 Ah	9 Ah	7,2 Ah	9 Ah
Aufladedauer	2 bis 5 Stunden zu 90%			
Autonomie	5 min	5 min	5 min	5 min

9.0 Signalschaltplan

Der Schaltplan Sentra XL besteht aus drei Leiterkarten (Printed Circuit Boards) wie im nachfolgenden Schema.



Power

Service Kontakt

Ihr direkter Draht zu uns

Vertrieb/Distribution:

ATECO EDV GmbH, Assar-Gabrielsson-Str. 1, D-63128 Dietzenbach

WEB: <http://www.ateco.de> <http://www.usvsysteme.de>

MAIL: info@ateco.de - T: 49 (0) 6074-812220 - F: 49 (0) 6074-812230